

Wahlprüfsteine zum Offenbacher Radverkehr

Antworten von Ofa.e.V.

1) Im September 2022 wurde die Grundsatz-Vereinbarung für eine fahrradfreundliche Stadt Offenbach am Main in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Wie steht Ihre Partei/Wählervereinigung zur weiteren Umsetzung der beschlossenen 63 Maßnahmen?

Zusammenfassend:

Diese 63. Schritte sind sehr sinnvoll und sollten dringend genau so umgesetzt werden.

Im Einzelnen:

A1: Das Waldstraßenexperiment war gut, es hat gezeigt, dass kein Stau verursacht wird. Daher kann dort eine Fahrradstraße eingerichtet werden. Die Spur ist aber leider nicht gut angenommen worden, weil sie nicht an andere Fahrradwege angebunden war. Um vom Hessenring auf die Fahrradspur zu kommen, musste man absteigen und die Fußgängerampel benutzen. Am anderen Ende war man plötzlich zwischen Autos und Bus eingeklemmt, da half meistens auch nur absteigen und die Fußgängerampel zu benutzen. Trotzdem sollte dort eine Fahrradspur eingerichtet werden, allerdings mit besserer Anbindung.

A2: Das wäre schön, wenn das käme! Vor allem ist hier eine fahrradfreundliche Gestaltung der Kreuzung notwendig.

A3: Ja bitte, machen!

A4: Für Radfahrer gut, es gibt aber Beschwerden von anliegenden Gewerbetreibenden, deren Mitarbeiter keine Parkplätze mehr finden.

A5: Ja, bitte machen! Dürfte aber Konflikte bringen, weil dort oft Stau ist.

A6: Ja...

A7 -A18: Ofa steht hinter allen diesen Maßnahmen.

B1-B11: Wir stehen hinter allen diesen Maßnahmen und warten auf die Umsetzung.

C1-C3: Auch das sollte alles umgesetzt werden. Eine Verbreiterung des Mainuferwegs wäre schön, weil es oft Gegenverkehr gibt. Noch schöner wäre eine noch bessere Abgrenzung zum Fußgängerweg, aber das wäre wohl sehr teuer.

D1-D23: Auch hinter diesen Maßnahmen stehen wir.

E1-E10: Auch diese Maßnahmen sind sehr wichtig, v.a. E6, hierfür ist die Situation immer noch total unbefriedigend.

2) Mit dem Programm "Bike Offenbach" sind in Offenbach seit 2018 ca. 9 km Fahrradstraßen entstanden. Der ADFC sieht hier noch großes Verbesserungspotential,

wie z.B. Modalfilter zum Filtern des nicht berechtigten, durchfahrenden KFZ-Verkehrs. Wie steht Ihre Partei/Wählervereinigung zum Ausbau und Verbesserung der Fahrradstraßen?

Wir sehen dies genauso wie der ADFC. Viele unserer Mitglieder sind aktive Radfahrer. Nicht berechtigter KFZ-Verkehr ist eine Gefahr für alle.

3) Mit dem FRM8 plant das Land Hessen eine Radschnellverbindung von Hanau nach Frankfurt. Die Vorzugsroute der Planungsgesellschaft zur Durchquerung von Offenbach läuft über die Friedens- und Marienstraße. Weitere Varianten werden geprüft. Wie steht Ihre Partei/Wählervereinigung zu diesem Vorhaben?

Wir würden einen weg durch den Kuhmühlgraben oder den Lämmerspieler Weg bevorzugen. Wir fahren selbst oft durch die Friedensstraße, aber es gibt dort immer noch recht viel Autoverkehr, und das könnte zu Konflikten führen. Auch auf der Mühlheimer Str. finden wir es gefährlich, es gibt immer wieder Raser, die weder auf Radfahrer noch auf andere Verkehrsteilnehmer achten. Im November ist unsere Freundin Karin von einem Raser totgefahren worden.

4) Straßensperrungen vor Schulen zu bestimmten Zeiten schaffen sichere Schulwege. Die neue StVO erleichtert es, „Schulstraßen“ auch in Deutschland umzusetzen. In Offenbach gibt es seit 2024 Erfahrungen mit einer temporären Sperrung vor der Grundschule Bieber. Wie steht Ihre Partei/Wählervereinigung zu einem weiteren Ausbau von Schulstraßen?

Diese Idee finden wir sehr gut! Einige von uns beobachten täglich das Chaos an Schulen, das vor allem durch die Elterntaxis verursacht wird und die Schulkinder gefährdet. Viele unserer Mitglieder haben selbst Kinder. Einige Kinder kommen mit dem Fahrrad zur Schule. Wir hoffen, dass es auch in Offenbach zu vielen Schulstraßen kommt.

5) In Offenbach ist Fahrraddiebstahl für viele Radfahrende ein großes Ärgernis. Es fehlen weiterhin sichere Abstellanlagen und das bereits fertiggestellte Fahrradparkhaus in der Berliner Straße ist immer noch nicht voll betriebsbereit. Was möchte Ihre Partei/Wählervereinigung hier in Zukunft gestalten?

Ofa fordert seit langem Quartiersparkhäuser nicht nur für Autos, sondern auch für Fahrräder. Es ist ein Unding, dass das Fahrradparkhaus an der Berliner Straße immer noch nicht durchgängig benutzt werden kann.

6) Zugeparkte und nicht sanierte Radwege sind weitere Alltagsprobleme im Offenbacher Verkehr für Radfahrende. Insbesondere gefährden diese die Sicherheit der Radfahrenden. Wie will Ihre Partei/Wählervereinigung diese Situation verbessern?

Radwege müssen eine viel höhere Priorität in der Verkehrspolitik bekommen. Dazu gehört die Sanierung und auch die Durchsetzung des Parkverbots auf Radwegen. Das Personal, das Falschparker sucht, sollte sich vor allem auf zugeparkte Radwege konzentrieren.

7) Klimafreundlicher Radverkehr ist heute schon ein wichtiger Teil des Offenbacher Gesamtverkehrs. Der ADFC wünscht sich eine weitere Steigerung des Umweltverbundes. Wie steht Ihre Partei/Wählervereinigung zu diesem Ziel?

Eine klimafreundliche Politik hat für Ofa eine hohe Priorität. Je fahrradfreundlicher eine Stadt ist, desto weniger CO2-Ausstoß kommt durch den Verkehr. Wir unterstützen also voll und ganz eine weitere Steigerung des Umweltverbundes.